

Klavierabend

Tamara Kornemann



foto © gezett

Robert Schumann (1810 - 1856)

Maurice Ravel (1875 - 1937)

Arabeske C-Dur Op. 18

Gaspard de la nuit:

Ondine • Le Gibet • Scarbo

Pause

Franz Liszt (1811 - 1886)

Klaviersonate h-Moll

Sonntag, 10. November 2019, 17.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 35.- / Schüler: CHF 10.-

Billettreservation: www.korenfeld.ch/alle-konzerte / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Tamara Kornemann wurde in Dnepropetrovsk in der Ukraine geboren, begann das Klavierspielen im Alter von fünf Jahren und durchlief das staatliche Fördersystem für Hochbegabte. 1998 entschieden sich ihre Eltern, nach Deutschland auszuwandern. Künstlerische Fäden hielten sie mit ihrer alten Heimat verbunden. An der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin studierte sie bei Klaus Sticken, dem langjährigen Assistenten des legendären Pädagogen Vladimir Krainjew. Nach dem mit Auszeichnung absolvierten Diplom setzte Tamara Kornemann ihr Studium bei Bernd Glemser in Würzburg fort, dem Meisterschüler des nicht minder berühmten Vitaly Margulis. Bei ihm legte sie im Februar 2012 ihr Konzertexamen ab. So erbte sie den Geist ihrer künstlerischen "Großväter" aus den Händen zweier erfolgreicher deutscher Virtuosen.

Ihre Fahrt zu neuen Repertoireufeln setzte sie jenseits der Horizonte russisch-deutscher Tradition fort. Seit ihren ersten Studienjahren gilt ihre Liebe den großen Klavierzyklen von Isaac Albéniz und Enrique Granados. Auf den Spuren dieser Meister machte sie sich mit der Sprache und Kultur Spaniens vertraut, und so spiegelt auch ihr Repertoire eine musikalische Reise vom Dnjepr zum Guadalquivir. An der von Granados gegründeten "Academia Marshall" in Barcelona erweitert und vertieft die Künstlerin regelmäßig ihre Kenntnisse.

Neben ihren Soloprogrammen gestaltet Tamara Kornemann regelmäßig Wort-Ton-Programme mit Schauspielern und Wissenschaftlern. So war sie auf dem "Lippstädter Wortfestival" mit der Schauspielerin Gudrun Landgrebe in einem Zola-Liszt-Abend zu hören. Im Sommer 2015 präsentierte sie mit dem Historiker Jürgen Overhoff ein Montesquieu Deutschlandreisen gewidmetes Programm.

Die Pianistin nahm erfolgreich an zahlreichen Wettbewerben teil und war aktive Teilnehmerin vieler Meisterkurse, u.a. bei Viktor Merzhanov, Amadeus Webersinke und Jeremy Menuhin.

Ihr wichtigster Ankergrund in der europäischen Klaviertradition war der Unterricht beim legendären tschechischen Altmeister Ivan Moravec, von dem sie unersetzliche musikalische Anregungen empfing.